

Anfahrt mit dem PKW

Den Weg zur Abteikirche Hamborn finden Sie am besten, wenn Sie über eine der Autobahnen (A59, A42, A40, A2, A3) bis zum Autobahnkreuz Duisburg Nord (Kreuzung A59 / A42) fahren. Dort benutzen Sie, wenn Sie sich auf der A59 befinden, die Ausfahrt Duisburg (Alt-)Hamborn und folgen den Hinweisschildern Abteikirche / St. Johannes-Hospital. Wenn Sie auf der A42 anreisen, fahren Sie im Autobahnkreuz Duisburg Nord zuerst auf die A59 Richtung Dinslaken/DU-Nord und fahren sofort an der Ausfahrt Duisburg Hamborn von der Autobahn ab und folgen den Hinweisschildern Abteikirche/ St. Johannes-Hospital.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Hbf Duisburg (Hauptverknüpfungspunkt)
Sie können vom Bahnsteig (siehe Hinweisschilder "U-Bahn") direkt über Treppen, Rolltreppen und Aufzüge in den U-Bahnhof gelangen.

Linie 901 (Straßenbahn nach DU-Obermarxloh)
Von Mülheim Stadtmitte über Hbf Duisburg, Ruhrort, Matenastr. (umsteigen in Buslinie 908) bis Haltestelle St. Johannes-Hospital.

Linie 903 (Straßenbahn nach Dinslaken)
Von Hüttenheim über Hbf Duisburg, Bf Meiderich Süd, Rathaus Hamborn (umsteigen in Buslinie 908 oder 910) bis Haltestelle St. Johannes Hospital.

Linie 903 (Straßenbahn von Dinslaken)
Über Walsum, Rathaus Hamborn (umsteigen in Buslinie 908 oder 910) bis Haltestelle St. Johannes Hospital.

Linie U79
Von Düsseldorf Stadtmitte über Huckingen, Wanheimerort, Hbf Duisburg (umsteigen in Linie 901 oder 903) weiter siehe Beschreibung Linie 901/903

Linie 935
(Buslinie) von Hbf Oberhausen bzw. Oberhausen Sterkrade über Rathaus Hamborn bis Haltestelle Richterstr., von dort ca. 3 Minuten Fußweg (an der Friedhofsmauer entlang) zur Abteikirche.

Fußweg Rathaus Hamborn - Abteikirche

(ca. 10 Minuten) Die Rathausstr. in Richtung Altmarkt gehen, den Altmarkt halb überqueren und rechts in die Fußgängerzone Jägerstr. einbiegen und dieser Straße folgen. Nach ca. 500m überqueren Sie die Autobahn und sehen bereits die Abteikirche rechts hinter dem Friedhof liegen.

Sie möchten Ihre Programmheft per E-Mail?

Gerne schicken wir Ihnen künftige Flyer auch per E-Mail zu. Schicken Sie uns eine kurze Nachricht an markus.kaemmerling@t-online.de

An der Abtei-Orgel wurden folgende CDs eingespielt, die zum Preis von 10,00 € zzgl. Versandkosten bei der Kath. Pfarrei St. Johann erworben werden können:

Camille Saint Saens

Peter Planyavsky spielt Werke von Saint Saëns und Improvisationen über Themen aus „Karneval der Tiere“. Hiervon sind auch noch Vinyl-LPs zum Preis von 5,00 € erhältlich.

Meisterwerke deutscher Barockmusik

Peter Bartetzky spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm, Nikolaus Bruhns, Dietrich Buxtehude, Johann Gottfried Mützel, Johann Pachelbel, Samuel Scheidt, Johann Gottfried Walther.

Romantische Orgelmusik

Reinhard Kluth spielt Werke von Gustav Adolf Merkel, Joseph Gabriel Rheinberger, Camillo Schumann.

Noëls aus vier Jahrhunderten

Thierry Melcher spielt Variationen französischer Weihnachtslieder von Claude Balbastre, Louis-Claude Daquin, Marcel Dupré, César Franck, Eugène Gigout, Alexandre Guilmant, Nicolas Lebègue

Johann Sebastian Bach und seine Nachfolge

Ewald Kooiman spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Hermann Berens, Johann Christoph Kellner, Johann Christian Kittel, Johann Ludwig Krebs, Johann Schneider, Carl Gottlieb Umbreit u.a.

Wie schön leuchtet der Morgenstern

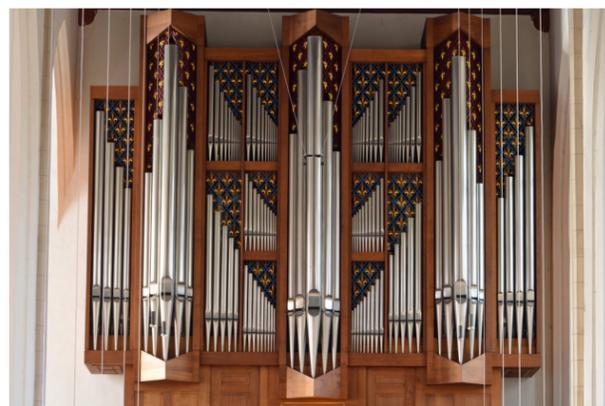
Ludger Lohmann spielt Phantasien, Choralvorspiele und -variationen von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Johann Nepomuk David, Sigfried Karg-Elert, Max Reger, Heinrich Reimann, Samuel Scheidt.

Johann Sebastian Bach

Ewald Kooiman spielt Fantasie und Fuge g-moll BWV 542, Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654, Triosonate Nr. 5 BWV 529, Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541, Partita „O Gott, du frommer Gott“ BWV 767, An Wasserflüssen Babylons BWV 653, Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Verehrte Konzertbesucher,

zur Deckung der Kosten und zur Fortführung unserer Konzertreihe sind wir neben den Sponsoren auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir erbitten Ihren Beitrag in einer Größenordnung ab 5,00 €, der durch eine Türrückkollekte im Anschluss an das Konzert erhoben wird.



Die Prospektgestaltung spiegelt den inneren Werkaufbau wider. Den mittleren Bereich nehmen die übereinander angeordneten Manualwerke ein. Unten befindet sich das Hauptwerk, auf gleicher Höhe schließt sich im Seitenturm und Außenfeld das in C/Cs- Seite aufgeteilte Pedalwerk an. Über dem Hauptwerk befindet sich das weniger breite Positiv mit seinem 4'-Prospekt, darüber, wieder in ganzer Breite, das Schwellwerk. Das Register Voce umana 8' des Hauptwerkes ist als Prospektregister vor die Holzjalousien des Schwellwerkes aufgebänkt. In den drei Spitztürmen sind die 16'-Pfeifen untergebracht. Der Orgelprospekt wird wesentlich durch die von Bernd Tölzel entworfenen und von den Malerwerkstätten Gerhard Mohr farbig gefassten Schleierbretter geprägt, die in unverwechselbarer Weise auf die Abteikirche in Hamborn Bezug nehmen. Zusammen mit dem dunklen Farbton des Eichenholzes und dem strahlenden Silber der Zinnpfeifen trägt diese farbige Fassung zur ausgewogenen Spannung des Orgelprospektes bei. Die Spielanlage mit ihrer hängenden, mechanischen Spieltraktur und den mechanischen Koppeln befindet sich im Untergewölbe der Orgel.

Die Orgel der Abteikirche Hamborn

erbaut 1986, Mönch und Prachtel, Überlingen

Hauptwerk (II) C-g³

Praestant	16'
Principal	8'
Gedeckflöte	8'
Voce umana	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoctave	2'
Mixtur IV	1 1/3'
Cymbel III	1/2'
Cornet V	8'
Trompete	8'

Positivwerk (I) C-g³

Holzgedackt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Sesquialter II	2 2/3'
Doublette	2'
Larigot	1 1/3'
Scharff IV	1'
Cronomorne	8
Tremulant	

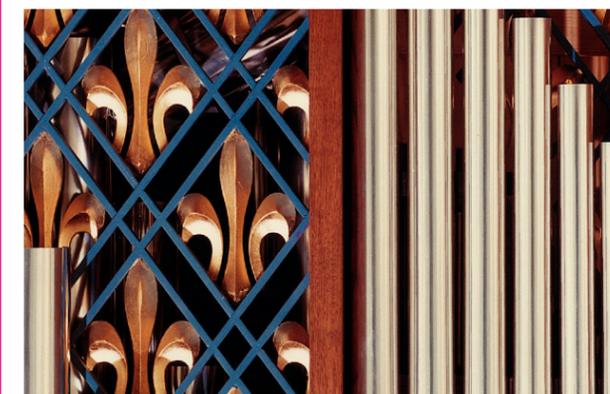
Schwellwerk (III) C-g³

Bourdon	16'
Flüte octaviante	4'
Nazard	2 2/3'
Quarte de Nazard	2'
Tierce	1 3/5'
Sifflet	1'
Fourniture	2'
Basson	16'
Trompette harmonique	8'
Hautbois	8'
Clairon	4'
Tremulant	

Pedalwerk C-f1

Principalbass	16'
Subbass	16'
Quintbass	10 2/3'
Octavbass	8'
Gedacktbass	4'
Choralbass	4'
Hintersatz IV	2 2/3'
Bombarde	16'
Trompete	8'
Klarine	4'
Gran Cassa	

Taktur: Mechanische Spiel- und Registertaktur
Koppeln: III/II, I/II, III/I, III/P, II/P, I/P wechselwirkend als mechanische Tritte und Züge, Setzeranlage
Prospekt: Praestant 16' Ds-a², Principalbass 16' c-g, Principal 4' Fs-cs¹, Voce umana 8'



Dank an unsere Förderer

Wie schon in den vergangenen Jahren wird unsere Konzertreihe auch in diesem Jahr wieder großzügig von Förderern unterstützt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Leider lagen uns bis zur Drucklegung dieses Flyer noch nicht alle Logos unserer Förderer vor. Deshalb mussten wir diesmal ausnahmsweise auf deren Veröffentlichung in unserem gedruckten Programm verzichten. In der Online-Ausgabe dieses Flyers werden wir die Logos selbstverständlich noch alle einstellen.

Herausgeber

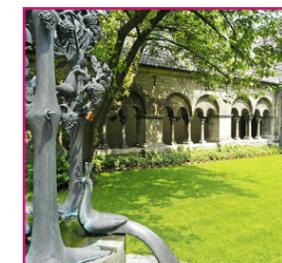
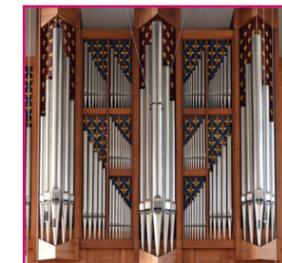
Kath. Pfarrei St. Johann
An der Abtei 2, 47166 Duisburg-Hamborn
Telefon: (0203) 44 98 99 80
E-Mail: st.johann.duisburg-hamborn@bistum-essen.de
www.st-johann-hamborn.de

Künstlerische Leitung:
Abteikantor Markus Kämmerling
Telefon: 0203 47 97 518
E-Mail: markus.kaemmerling@t-online.de

ORGELKONZERTE

2021/2022

Abteikirche Hamborn



 Pfarrei
St. Johann

Sonntag, 26.09.2021, 16.30 Uhr



Lisa Hummel (Rottweil)

Antonio Soler 1729-1783	Fanfarría imperial
Joseph Haydn 1732-1809	Sonate in Es Hob. XVI:49 Bearb. Christian Groß
Francois Couperin 1668-1733	Tierce en taille aus der Messe pour les Paroisses
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Fantasie und Fuge in g BWV 542
Robert Schumann 1810-1856	aus Sechs Studien in kanonischer Form für den Pedalflügel op. 56 II. Mit innigem Ausdruck IV. Innig V. Nicht zu schnell
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Ricercar à 3 aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079
Franz Liszt 1811-1886	Einleitung und Fuge aus der Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ (J.S.Bach)

Link zur Vita von Lisa Hummel:
www.lisa-hummel.de/vita/

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 24.10.2021, 16.30 Uhr



Toccaten aus vier
Jahrhunderten
Edgar Krapp (Passau)

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Toccaten und Fuge d-Moll BWV 565
Dietrich Buxtehude 1637-1707	Toccaten d-Moll BuxWV 155
Girolamo Frescobaldi 1583-1643	Aus „Fiori musicali“: Toccaten per l'Elevatione (Messa degli Apostoli)
Georg Muffat 1653-1704	Aus „Apparatus musico-organisticus“: Toccaten undecima c-Moll
Max Reger 1873-1916	Toccaten d-Moll op.59/5 Fuge D-Dur op. 59/6
Léon Boëllmann 1862-1897	Aus „Suite gothique“: Prière à Notre-Dame Toccaten
Olivier Messiaen 1908-1992	Aus Zyklus „La Nativité du Seigneur“: Schluss-Toccaten „Dieu parmi nous“

1947 in Bamberg geboren, erhielt Edgar Krapp seine Ausbildung an der Münchner Musikhochschule bei Franz Lehrndorfer, ergänzt durch Studien bei Marie-Claire Alain in Paris. Auf den Gewinn des 1. Preises Münchner ARD-Wettbewerb 1971 folgten internationale Konzerttätigkeiten, zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk und Fernsehaufnahmen, die Zusammenarbeit mit berühmten Dirigenten und Jurymitgliedschaft bei bedeutenden internationalen Wettbewerben, dazu von 1974 bis 2012 Lehrtätigkeit und Professuren an den Musikhochschulen in Frankfurt und München und am Salzburger Mozarteum. Edgar Krapp ist Träger des Frankfurter Musikpreises und des E.T.A. Hoffmann-Preises der Stadt Bamberg sowie Mitglied des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 21.11.2021, 16.30 Uhr



„... stilvoll und
unvorhergesehen“
Otto Maria Krämer (Straelen)

Improvisationen in diversen Stilen
Alle musikalischen Themen werden zu Beginn gemeinsam mit dem Publikum festgelegt.

Prolog, Variationen und Fuge im romantischen Stil
über ein gegebenes Thema

Suite française über ein gegebenes Thema

- Plein jeu
- Quatuor
- Basse et dessus de trompette
- Tierce en taille
- Récit de nazard
- Dialogue sur les grands jeux

Drei romantische Charakter-Stücke

- Cantabile
- Scherzo
- Arabesque

Partita im deutschen Barockstil über ein gegebenes Thema

- Figurierter Choral
- Trio
- Cantus in tenore
- Siciliana
- Ricercare

Tryptique symphonique

- Allegro maestoso
- Adagio espressivo
- Presto martellato

Link zur Vita von Otto Maria Krämer
www.orgelimprovisationen.de/vita/

Kretschmer
Bestattungen
Wir bereiten den letzten Weg.

Mit freundlicher Unterstützung von

Sonntag, 30.1.2022, 16.30 Uhr



Nikita Gasser (Stift Schlägl)

Gespielt werden unter anderem Werke von

César Franck
Marcel Dupré und
Rupert Gottfried Frieberger O.Praem.

Nikita Gasser wurde 1989 in Bozen (Südtirol) geboren. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er an der Musikschule seiner Heimatgemeinde Ritten zunächst im Fach Klavier. Im Jahr 2004 kam dann noch das Fach Orgel dazu, in welchem er in Bozen von Leonhard Tutzer unterwiesen wurde. Im Jahr 2007 studierte er am Bozener Konservatorium „Claudio Monteverdi“ auch noch zusätzlich Cembalo bei Alessandro Padoan. Ab dem Wintersemester 2008 studierte er Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo er der Klasse von Prof. Roman Summereder angehörte, und im März 2016 sein Konzertfachdiplom mit Auszeichnung abgelegt hat. Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Meisterkursen mit Harald Vogel, Brett Leighton, Michael Radulescu, Louis Robillard, Bernhard Haas, Jean-Claude Zehnder und Kimberley Marshall. Da er auch sehr interessiert am Zusammenspiel mit anderen Musikern ist, tritt er öfters als Ensemblepartner und Continuoist auf, was ihn mit namhaften Dirigenten, wie Paul Angerer, Jordi Casals-Ibanez und Erwin Ortner, zusammengeführt hat. Seit Mai 2018 ist Nikita Gasser als Stiftsorganist des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Schlägl im Mühlviertel (Oberösterreich) tätig. In dieser Funktion obliegt ihm unter anderem auch die Sorge und Pflege der historischen Orgel von Andreas Putz (1634).

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 27.3.2022, 16.30 Uhr



Thierry Mechler (Köln)

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Italienisches Konzert BWV 971
Nicolas de Grigny 1637-1703	Tierce en taille de la Messe
Panrace Royer 1703-1755	Le Vertigo
Charles Tournemire 1870-1939	Choral-Poème „ Consummatum est“ Choral-Improvisation über „Victimae Paschali Laudes“
Jehan Alain 1911-1940	Postlude pour l'Office des Complies Litanies
Jean-Philippe Dartois 1955	3 Meditationen für Orgel „Sous le Regard de...“ gewidmet Thierry Mechler
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Ricercare a 6 Musikalisches Opfer BWV 1079

Link zur Vita von Thierry Mechler
www.thierrymechler.com/biographie

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 24.4.2022, 16.30 Uhr



Sul Bi Yi (Germering)

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Toccaten, Adagio und Fuge in C BWV 564
César Franck 1822-1890	Cantabile aus „Trois pièces pour grand orgue“
Harald Feller 1951	Drei gregorianische Paraphrasen 1. Salve Regina 2. Puer natus est 3. Dies irae (Totentanz)
Maurice Duruflé 1902-1986	Suite Op. 5 1. Prélude 2. Sicilienne 3. Toccaten

Link zur Vita von Sul Bi Yi
www.sulbiyi.com/biographie

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer